

# Sechs Monate Pause? Keine Option

## Gau-Auflagenschützen feiern mit Sommerrunde weitere Premiere – Stefan Legler gewinnt

VON RICHARD STAAB

**Landkreis** – Generationen von Freihandschützen kennen es nicht anders: Im Winter ist Rundenwettkampf. Wer wegen seines Alters aufgelegt schießt, konnte von einem vergleichbaren Kräftemessen lange nur träumen. Es gab kein Angebot. Bis vor einem Jahr. Werdenfelser Auflage-schützen schufen in Eigeninitiative ein Reglement. Auch die Organisation der Wettkämpfe nahmen sie in die Hand. Ein Erfolgsmodell. Nicht das einzige.

Wie berichtet, kürten im Frühjahr fünf Mannschaften aus vier Vereinen des Gaus mit der SG Bad Kohlgrub ihren ersten Auflage-Meister. Danach eine halbjährige Pause einzulegen, war nach der gelungenen Premiere keine Option. „Wir wollen in Übung

bleiben und nicht einrosten“, sagt Stefan Legler, einer der Sprecher der „Werdenfelser-Gut-Aufgelegt“-Gruppe. So schuf sie eine weitere Premiere: das „Sommerschießen“. Mit neuem Modus. Nicht Mannschaften traten gegeneinander an, sondern Einzelschützen – eingeteilt in die vom Verband vorgegebenen Altersklassen Senioren I bis V.

An fünf Abenden ging es um Ringe und Teiler. Über eines freute sich Legler nun beim Abschlussfest besonders: Die Teilnehmerzahl stieg von 20 im Winter auf 29 im Sommer. 21 von ihnen nahmen an mindestens vier Schießen teil und kamen in die Wertung. Insgesamt gaben alle etwa 3500 Schuss ab, rechnete Legler vor – macht knappe zwei Kilogramm Blei.

Sehen lassen kann sich die sportliche Bilanz: Drei der



**Sieger der Sommerrunde:** (hinten v. l.) Stefan Legler, Margriet Folte, Renate Lippert, Rolf Döscher, Sigi Eder, (vorne v. l.) Monika Witte und Peter Wolf. FOTO: STAAB

Top-Schützen gelangen im Schnitt über 310 Ringe – bei 30 Schuss und Zehntelwertung. Knapp vorne lag Legler selbst. Mit im Schnitt 314 Ringen wurde der 51-jährige Gesamtsieger und gewann die jüngsten Altersklasse Senioren I. Dicht gefolgt von Sigi Eder, der mit im Schnitt 313,4

Ringern die älteste Klasse Senioren V für sich entschied – und mit 78 Jahren bewies, dass Altersunterschiede auch im Seniorensport mehr als ausgeglichen werden können. Gesamtdritte wurde die 68-jährige Monika Witte (Senioren III). Margriet Folte gelang als Siegerin der Senioren IV ebenfalls der Sprung in die Top zehn. Den verfehlte Rolf

## ERGEBNISSE

### Sommerrunde 2019 der Auflagenschützen

**Nach Ringen im Durchschnitt gesamt:** 1. Stefan Legler (314 Ringe im Schnitt), 2. Sigi Eder (313,4), 3. Monika Witte (312,9), 4. Sissi Legler (309,1), 5. Guntram Herbst (308,6), 6. Margriet Folte (308,2), 7. Josef Reindl (308,0), 8. Renate Lippert (307,4), 9. Bernd Schüler (304,0), 10. Peter Wolf (303,8).

**„Summe der drei besten Teiler“:** 1. Renate Lippert (Teiler-Summe 20,6), 2. Josef Reindl (32,2), 3. Peter Wolf (34,8), 4. Bernd Schüler (42,3), 5. Sigi Eder (45,8), 6. Stefan Legler (46,5).

Döscher, Erster Senioren II, mit 302,8 Ringen. Herausragend ist das Ergebnis von Renate Lippert, vor allem wegen ihrer Teiler-Bilanz: Zählt man ihre drei besten Blattl zusammen, kommt sie auf eine Summe von nur 20,6 – der niedrigste Wert von allen.

Auf der Abschlussfeier blickte Legler schon auf die

Wintersaison. Sein Wunsch: dass sich ein oder zwei weitere Vereine an der Kür der besten Auflage-Mannschaft im Gau beteiligen. Das Reglement erfüllt nicht die Vorgaben des Bayerischen Sportschützenbundes, weshalb der Gau die Initiatoren nicht unterstützt. Dem Erfolg und Engagement tut dies keinen Abbruch. Deshalb hofft Legler, mit weiteren Mitstreitern die Basis des jungen Wettbewerbs zu verbreitern. Damit noch mehr ältere Mitglieder die Gelegenheit bekommen, an Wettkämpfen außerhalb ihres Vereins teilzunehmen.

### Interessierte

melden sich bei Stefan Legler, Telefon 0170/7 93 69 99, Josef Stienemeier, 0175/4 65 20 98, oder per E-Mail an [werdenfelser-gut-aufgelegt@ist-einmalig.de](mailto:werdenfelser-gut-aufgelegt@ist-einmalig.de). Infos gibt es auch auf [www.rwk-auflage-gau-werdenfels.jimdofree.com](http://www.rwk-auflage-gau-werdenfels.jimdofree.com)